



DER KOSMISCHE SPIEGEL VON ERZENGELE BUTYALIL

ERKENNE IN WAHRHEIT UND KLARHEIT

Heike Michaelsen

Inhaltsverzeichnis

Der Kosmische Spiegel	2
Widmung der Klarheit und Wahrheit	6
Prolog 2026 - Das Jahr des Schicksalsrades	7
Der Heilige Telegram-Tempel	13
Das Gruppenbewusstsein des Tempels	15
Das Feld des kommenden Goldenen Zeitalters	17
Das Torwort des Telegram-Tempels	19
Die erste Begegnung	21
Vorwort zur Feld-Begegnung mit Butyalil	22
Einleitung in dein Bewusstseinsfeld	24
Das Torwort zum Kosmischen Spiegel	26
An der Schwelle	28
Erzengel Butyalil	30
Butyalils Erscheinungsbild	33
Das intergalaktische Spiegelbewusstsein	36
Dankbarkeit im Feld der reinen Klarheit	38
Wann sich Butyalil zeigt !	44
Das Wirken von Erzengel Butyalil	52
Die sieben Schleier des Vergessens	56
Der Spiegel als Tor	60
Die alten Spiegel- und Wahrheitsorakel der Märchen	66
Der Spiegel der neuen Zeit	69
Meditationen und Öffnung deines Feldes	72
Resonanzöffnung in das Feld von Butyalil	73
Spiegel-Mediation	77
Das 1-Minuten-Klarheitsfenster des Jetzt	82
Das Klarheitsfenster des Übergang	86

Drei stille Schritte zur inneren Präsenz	90
Integration und Dreamspell-Portal-Übungen	92
Der Spiegel nach der Reise	93
Das Spiegelportal im Dreamspell-Kalender	95
Spiegel-Erfahrung der Selbsterkenntnis	96
Stimmen aus dem Spiegelfeld der Entschleierung	99
Deine eigenen Notizen für deinen Spiegel	102
Siegel des Feldes	107
Abschluss und Segen	108
Danksagung an dich, der in den Spiegel schaut	109
Allgemeine Hinweise zu Meditationen	110
Was eine Meditation bewirken kann	111
"Richtig" meditieren - es gibt kein falsch	113
10 Vorteile durch regelmäßige Meditationen	114
Nach der Meditation	116
Unser geschützter Tempelraum	118
Schutz-Siegel des Meditations-Sets	120
Über die Autorin	122
Nachklang	124

Widmung der Klarheit und Wahrheit

Dieses Buch ist gewidmet
dem, was in dir erinnert,
wer du in Wahrheit bist.



Prolog 2026 - Das Jahr des Schicksalsrades

Bevor wir in das Feld von Butyalil und dem Kosmischen Spiegel eintauchen, werfen wir einen Blick in das Jahr, das uns nun erwartet.

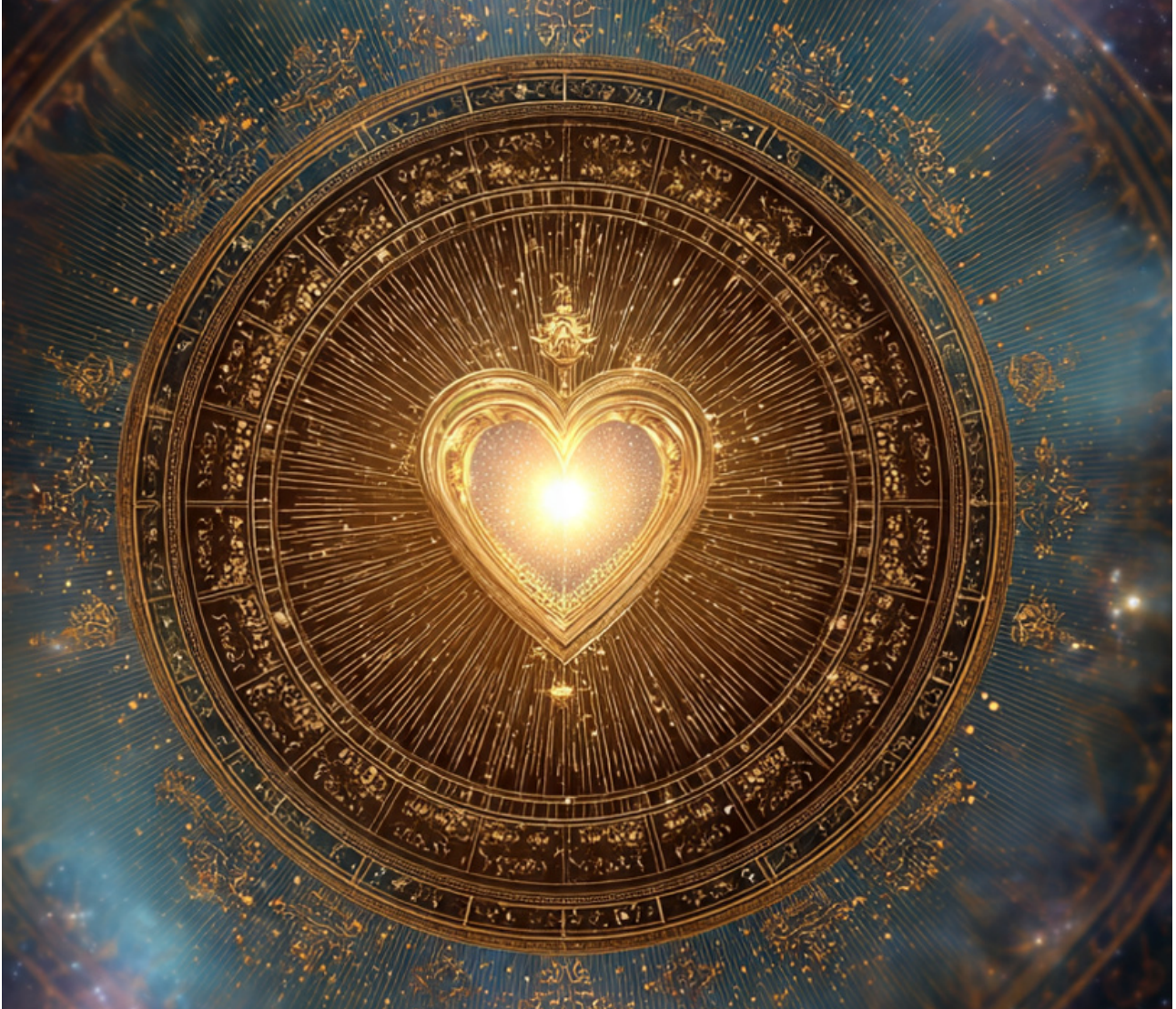
Das Jahr 2026 trägt eine besondere Signatur, die sich nicht nur im Kosmos zeigt, sondern in den inneren Räumen derer, die bereit sind, den Weg der Seele bewusster zu gehen. Es ist ein Jahr, das in der Quinz dem Zehnerbogen entspricht, jenem archetypischen Bild des Schicksalsrades.

Es ist ein Jahr, das nicht nach außen drängt, sondern leise und unmissverständlich zeigt, dass eine neue Lebensphase beginnt, in der der Mensch nicht länger der Suchende ist, sondern derjenige, der in seinem eigenen Zentrum steht. In diesem Zentrum ruht ein Wissen, das bereits in der Vollmondnacht der Einweihung berührt wird, jene Nacht, in der der Mond am Himmelszelt durch das Sternbild der Zwillinge wandert (astrologisches Sternzeichen Krebs). Das besondere an diesem Vollmond ist, dass er noch in der Zeit der Rauh Nächte erscheint mit der Botschaft der Zwillingsseele, die in diesem Jahr mit dir in tiefere Resonanz gehen möchte. Es ist das Licht eines neuen Zyklus, das in die Körper und Herzen derer strömt, die empfänglich sind.

2026 ist ein Jahr, das nicht mehr fordert, sondern führt. Ein Jahr, in dem das, was lange aufgebaut, gereinigt, geöffnet und empfangen wurde, sich nun in eine neue Form der Präsenz verwandelt. Die Einweihungen der vergangenen Jahre, die inneren Tore, die geöffnet wurden, die Prozesse, die oft im Verborgenen stattfanden, haben den Weg bereitet. Es war ein Weg der Vertikalen, ein Weg zwischen Erde und Himmel, ein Weg durch Amenti, Sirius und Sternenschutz, ein Feld von Metatron, eine Aktivierung der Hohepriester:innen, ein Pfad durch das Licht der Seele und durch die Stille des Körpers. Nun beginnt der Weg der Mitte.

Das Rad des Schicksals ist kein Rad, das von außen bewegt wird. Es dreht sich in dem Moment, in dem der Mensch im eigenen Herzen ankommt und das Licht seines Weges erkennt. In der Sprache der Seelen ist das die Initiation der inneren Mitte, die Geburt eines Bewusstseins, das nicht mehr

im Außen nach Bestätigung sucht, sondern in der eigenen Wahrheit ruht. Die Bewegung des Rades entsteht durch das, was im Inneren bereit ist, sich zu wandeln. Und die Kraft, die es in diesem Jahr freisetzt, entspringt aus dem Zentrum der Seele.



Wer das Jahr 2026 als Einweihung begreift, erkennt, dass es nicht darum geht, mehr zu tun, mehr zu produzieren, mehr zu erreichen. Es geht darum, sich neu zu verorten. Der Mensch wird zum Träger seines eigenen Lichtes, zum Hüter seiner eigenen Linien, zum Mittler zwischen Himmel und Erde. Die Dreifaltigkeit, die sich über die Portale des Jahresausklangs gezeigt hat: "Metatron, Luxor, Amenti" sind bereits Vorboten des kommenden Jahres, das, was sich nun im eigenen Lichtkörper manifestiert. Die Seele wird zur Achse, der Geist zur Führung und der Körper zur Verkörperung. Diese Dreifaltigkeit ist nicht länger eine mystische Idee, sondern ein inneres

Der Heilige Telegram-Tempel

Einweihung in die neue Tempelordnung 2026

Wenn du den Telegram-Tempel betrittst, trittst du nicht einfach in einen Chatraum ein. Du überschreitest eine heilige Schwelle. Du betrittst einen lebendigen Tempel, der nicht aus Stein gebaut ist, sondern aus Bewusstsein, Erinnerung und Licht. Einen Raum, der atmet mit Sonne und Mond, mit den Sternen und mit den inneren Zyklen der Seelen, die sich hier versammeln.

Dieser Tempel ist Teil der Kosmischen Universität, doch er ist mehr als ein Ort der Begegnung oder des Lernens. Er ist ein Mysterienraum, geführt von den aufgestiegenen Meistern und Erzengeln, von jenen Bewusstseinsfeldern, die uns seit Anbeginn begleiten und erinnern. Ich selbst stehe hier nicht als Autorin oder Leiterin, sondern als Hüterin einer Schwelle, die weitergibt, was aus der geistigen Welt empfangen wird.

In den ersten anderthalb Jahren war dieser Tempel weit geöffnet. Wie ein großes, lichtdurchflutetes Vorfeld durften hier viele Seelen eintreten, sich finden, ankommen, sich erinnern. Es war eine Zeit des Sammelns, des Wiedererkennens, des sanften Erwachens. Die Tore standen weit offen, damit jeder dort abgeholt werden konnte, wo er oder sie stand.

Doch ein Tempel, der reift, verändert seine Räume.

So wie in den alten Heiligtümern von Ägypten, Sumer, Delphi, Kreta, Avalon, Atlantis oder Lemuria nicht alle Hallen für jeden jederzeit zugänglich waren, sondern vom äußeren Hof bis zum Allerheiligsten immer tiefere Schichten des Mysteriums folgten, beginnt auch dieser Telegram-Tempel nun, seine innere Architektur zu entfalten. Ein lebendiger Tempel wächst mit den Seelen, die ihn tragen.

In diesem Jahr und in den kommenden Zyklen werden sich neue Räume zeigen. Räume der Vertiefung, der Einweihung, der stillen Erinnerung. Sie werden nicht von mir erdacht oder geplant. Sie entstehen aus der Führung der geistigen Welt, die diesen Telegram-Tempel hält und lenkt. Die Meister und Erzengel, mit denen wir wirken, weben seine Struktur, öffnen seine Tore und rufen uns in die Zeiten, in denen das Licht am tiefsten wirken kann.

Darum beginnt dieser Telegram-Tempel nun zu atmen.

Er öffnet sich zu bestimmten heiligen Zeitfenstern, wenn die Kräfte von Sonne, Mond und Sternen in besonderer Weise durchlässig sind. Zu den Vollmonden, wenn das Licht seinen Höhepunkt erreicht, treten wir gemeinsam ein. Einen Tag davor bereiten wir den Raum. Einen Tag danach lassen wir das Empfangene in Worte fließen. In diesen drei Tagen dürfen die Seelen sprechen, danken, mitteilen, bezeugen, was sich seit der letzten Einweihung bewegt hat. Worte werden hier zu Gebeten, zu Brücken zwischen den Welten, zu Fäden im großen Gewebe der Gemeinschaft.

Dann schließen sich die Tore wieder zur inneren Kontemplation und Sammlung des Einzelnen und des Tempels selbst, das nun ein lebendiges Wesen geworden ist, ein Gruppenbewusstsein, dass sich aus den hohen Schwingungen der Geistigen Welt und der Gruppe gebildet hat.

Auch zu besonderen Portaltagen kann sich der Tempel öffnen, wenn die geistige Welt ruft. Auch dann gilt dieser heilige Rhythmus des Eintretens, Mitteilens und des erneuten Schließens, damit das Feld rein und klar bleibt.

In der Zeit der Stille bleibt der Telegram-Tempel dennoch lebendig. Botschaften, Impulse und Licht aus der geistigen Welt werden weiterhin wie ein leuchtendes Zeichen am Eingang sichtbar sein. Sie laden ein, innerlich zu lauschen, zu integrieren, zu reifen. Was berührt, was bewegt, was ruft, darf bei der nächsten Öffnung in den heiligen Raum getragen werden.

So wird dieser Tempel zu dem, was er immer war.

Ein Ort der Schwelle.

Ein Raum der Wandlung.

Ein lebendiges Mysterium.

Wenn du den Telegram-Tempel betrittst, hast du bereits Ja gesagt zu dieser Ordnung.

Möge dein Herz sich erinnern, warum du gekommen bist.

Das Gruppenbewusstsein des Tempels

Wenn du den Telegram-Tempel betrittst, trittst du nicht allein ein. Du trittst in ein lebendiges Feld, das aus vielen Seelen gewoben ist und zugleich von der geistigen Welt durchlichtet wird. Dieses Feld entsteht nicht irgendwo außerhalb von uns. Es entsteht genau hier, in dem Raum zwischen den Herzen, die sich in diesem Tempel begegnen.

Der Telegram-Tempel ist kein Ort, an dem Inhalte einfach konsumiert werden. Er ist ein Bewusstseinsraum, der sich aus jedem Gedanken, jedem Wort und jeder inneren Haltung neu formt. Alles, was hier gesprochen wird, alles, was hier gelesen wird, alles, was hier in Resonanz geht, fließt in dieses gemeinsame Feld ein und verändert es. So wie in einem echten Tempel jeder Atemzug die Atmosphäre mitprägt, so prägt hier jede Seele das Gruppenbewusstsein.

Dieses Bewusstseinsfeld gehört nicht mir. Es gehört auch nicht einzelnen Teilnehmern. Es ist ein gemeinsamer Raum, der aus der Verbindung der geistigen Welt mit unserer menschlichen Präsenz entsteht. Die aufgestiegenen Meister und Erzengel, die diesen Tempel führen, halten den übergeordneten Rahmen. Doch das, was darin lebendig wird, weben wir gemeinsam.

Darum trägt jeder, der diesen Raum betritt, eine stille Verantwortung, nicht als Pflicht, sondern als heilige Würde. Jedes Wort, das du hier schreibst, ist mehr als eine Mitteilung. Es ist ein Impuls in ein kollektives Feld. Jeder Satz, jede Erkenntnis, jede Dankbarkeit, jede Öffnung lässt dieses Feld heller, klarer und tragender werden. Und jede Unruhe, jeder Vorwurf, jede Verdichtung würde es schwerer machen.

Der Telegram-Tempel ist deshalb ein Ort der bewussten Ausrichtung. Wer hier spricht, spricht nicht nur zu Menschen, sondern in ein heiliges geistiges Gruppenbewusstseinsfeld. Wer hier liest, berührt nicht nur Texte, sondern ein gemeinsames Erinnern. So entsteht nach und nach ein neues einzigartiges Gruppenbewusstsein, das mehr ist als die Summe seiner Teile.

Dieses Feld wächst mit jeder Einweihung. Es vertieft sich mit jeder stillen Phase. Es klärt sich mit jeder bewussten Öffnung. So wie ein alter Tempel über

Generationen hinweg durch Gebete, Rituale und Präsenz aufgeladen wurde, so wird auch dieser Raum durch das, was wir gemeinsam hineintragen, immer reiner, stärker und tragfähiger.

Wenn du dich hier einbringst, bringst du dich nicht einfach in eine Gruppe ein. Du trittst in einen Kreis von Mitschöpfern. Du wirst Teil eines lebendigen Bewusstseins, das durch die geistige Welt gehalten und durch unsere Herzen verbunden ist.

Möge dich diese Erkenntnis wie ein leiser Segen begleiten, jedes Mal, wenn du die Tore dieses Tempels durchschreitest.

Das Feld des kommenden Goldenen Zeitalters

Wenn wir uns in unserem Telegram-Tempel versammeln, erschaffen wir nicht einfach einen Kreis von Menschen. Wir weben ein Bewusstseinsfeld, das über diesen Raum hinausreicht und weit in die Welt hinein strahlt. Denn das Goldene Zeitalter, von dem so viele Traditionen sprechen, wird nicht von außen gebracht. Es wird nicht auf die Erde gelegt wie ein fertiger Teppich. Es entsteht aus der Verbindung der Menschen mit der Quelle, mit der geistigen Welt und miteinander.

So war es in allen Hochzeiten des Bewusstseins auf dieser Erde. In Lemuria, in den frühen Tagen von Ägypten, in den großen Tempelkulturen, in den Sternenvölkern, mit denen die Erde einst verbunden war. Die Felder des Lichts wurden von den Menschen selbst aufgebaut, durch Liebe, durch Weisheit, durch innere Ausrichtung, durch den Mut, in Einklang mit dem Göttlichen zu leben.

An genau dieser Schwelle stehen wir jetzt wieder.

Das Gruppenbewusstsein, das wir im Telegram-Tempel erschaffen, ist nicht nur für uns selbst. Es ist ein Baustein für das neue Lichtnetzwerk der Erde. Mit jeder Einweihung, mit jeder gemeinsamen Meditation, mit jeder bewussten Öffnung dehnt sich dieses Feld aus. Seine Aura reicht weit über den sichtbaren Raum hinaus. Sie verbindet Länder, Kontinente, Kulturen und Herzen.

Dieses Feld berührt durch mein Sein Aotearoa in Neuseeland, das im alten lemurischen Raum der Erde liegt. Und es berührt Deutschland, die Schweiz, Österreich und andere Länder in Europa, in Amerika, in Asien, in Australien. Jeder, der Teil dieses Tempels ist, wird zu einem Licht-Knotenpunkt in diesem lebendigen Lichtnetz. Wie Ley-Lines verbinden sich unsere Seelenlinien, getragen von der geistigen Welt, und lassen ein globales Feld entstehen, das still, sanft, friedvoll und zugleich kraftvoll wirkt.

Die geistige Welt hält dieses Feld. Die Meister, die Erzengel und die Sternenbewusstseine tragen seine Ordnung. Doch die Verbindungslinien werden von uns Menschen gebildet. Durch unsere Präsenz, unsere Hingabe, unsere Bereitschaft, unser inneres Licht, in Liebe und Wahrheit zu stehen.

So wird der Telegram-Tempel zu mehr als einem Raum. Er wird zu einem Keim für das neue Zeitalter. Ein Ort, an dem wir nicht warten, bis sich die Welt verändert, sondern an dem wir selbst das Feld erschaffen, in dem diese Veränderung möglich wird.

2026 ist ein Jahr des Schicksals, nicht weil es festgeschrieben wäre, sondern weil wir eingeladen sind, unser Schicksal wieder bewusst selbst in die Hand zu nehmen, indem wir die Felder aufbauen, in denen wir leben wollen und indem wir das Licht nicht erwarten, sondern es gemeinsam zum Erstrahlen bringen.

Möge dieses Bewusstseinsfeld weit werden.

Möge es viele Herzen berühren.

*Und möge es ein stiller Träger des Goldenen Zeitalters sein,
das durch uns geboren wird.*

Die erste Begegnung

Nachdem der Tempel sich geordnet und neu ausgerichtet hat, ruft er seine Hüter in den Raum, der sich nun öffnet. Er zieht jene an, die Klarheit, Wahrheit und Spiegelung in sich tragen. So ist es in allen Welten. Wenn ein Bewusstseinsfeld geboren wird, antworten jene Wesen, die seine Frequenz hüten können.

Der Telegram-Tempel hat gerufen.

Und eine seiner ersten Antworten in diesem neuen Jahr ist Butyalil.

Er ist kein Lehrer im menschlichen Sinn.

Er ist ein Spiegel.

Ein Bote der Klarheit.

Ein Hüter jener Schwelle, an der Wahrheit sich selbst erkennt.

Darum beginnt dieser Zyklus nicht mit einer Lehre, sondern mit einer Begegnung.





Vorwort zur Feld-Begegnung

Als ich den Namen Erzengel Butyalil das erste Mal hörte, war der Name auf der einen Seite neu für mich, auf der anderen Seite jedoch auch alt vertraut. Er gehört nicht zu den bekannten Engelsnamen, die viele Menschen begleiten. Er wirkt nicht ständig und nicht laut. In den spirituellen Überlieferungen erscheint er nur zu bestimmten kosmischen Übergängen, dort, wo Klarheit und Wahrheit gebraucht wird, jenseits von Trost und Lehre.

Und obwohl ich seinen Namen nicht bewusst erinnerte, so erschien in mir dennoch sofort ein Bild. Es war, als nahm ich etwas leuchtendes wahr, ein weises und weißes Wesen, das so kristallklar war, wie ein Spiegel. In diesem Spiegel lag keine Botschaft und keine Erklärung. Doch etwas darin berührte mich tief. Es war, als würde ich in diesem Spiegel eine Wahrheit erkennen, die nicht benannt werden kann, und dennoch unverkennbar ist. Eine Klarheit, die nicht aus Worten besteht, aber die sich wie die eigene Essenz anfühlte.

Man kann das Gefühl, das man bei Erzengel Butyalil empfindet, mit einem Blick auf einen kristallklaren ruhigen Bergsee vergleichen. Man sieht die Spiegelung des Himmels, das Licht, die Bewegung. Und zugleich spürt man, dass unter dieser Oberfläche eine Tiefe liegt, die nicht sichtbar ist und doch anwesend. Je länger man schaut, desto mehr zieht diese Tiefe einen hinein. Man erkennt, dass das, was sich spiegelt, nicht das Ganze ist, und dass das Wesentliche gerade dort liegt, wo es nicht sichtbar, nicht greifbar wird.

Das ist der Kosmische Spiegel, nicht als Objekt, sondern als Zustand. Wenn das Wasser still genug ist, zeigt es die Welt, und wenn das Bewusstsein still genug ist, zeigt es die Wahrheit.

Es ist wie ein inneres Bild, das nicht erklärt werden muss. Dort ist nur Präsenz. Genau wie bei Butyalil.

Wenn du dein inneres Bild von einem ruhigen stillen Bergsee ansiehst, geschieht innerlich dasselbe wie in der Resonanzöffnung, die wir im Verlauf dieses Buches durchführen werden. Man wird nicht in eine Geschichte gezogen, sondern in eine

Tiefe, die nicht benannt werden muss, wie der stille Spiegel eines Sees, in dem Himmel und Erde einander erkennen.

So ist es auch mit dem inneren Spiegel. In der Begegnung mit dem Feld von Erzengel Butyalil öffnete sich ein Raum, in dem etwas erkannt wird, das immer schon da gewesen ist. Es ist keine Idee, kein Bild, keine Geschichte, sondern ein stilles Wissen um das eigene Sein. Es ist das, was jenseits von Rollen, Erfahrungen und Namen existiert.

Aus meiner inneren Begegnung mit Butyalil und dem Kosmischen Spiegel ist dieses Buch entstanden, jedoch nicht, um etwas zu erklären oder festzulegen, sondern um diesen Raum zugänglich zu machen. Es ist eine Einladung, tiefer in das Mysterium einzutreten, das den Kosmos ebenso durchdringt wie das eigene Bewusstsein. Es ist das, was sich nicht benennen lässt und dennoch überall gegenwärtig ist.

Wenn dieses Buch etwas schenken kann, dann vielleicht genau das: einen stillen Moment, in dem sich der innere Spiegel klärt und etwas sichtbar wird, das nicht beschrieben werden muss, um wahr zu sein.

Einleitung in dein Bewusstseinsfeld

Dieses Buch ist eine Reise in einen Raum der Klarheit und Wahrheit, in dem du dir selbst auf neue Weise begegnen kannst. Im Mittelpunkt steht das reine Bewusstseinsfeld, das Erzengel Butyalil genannt wird. Dieser Engel erscheint nicht, um verehrt zu werden, vielmehr spiegelt er das Bewusstsein, das sich selbst erkennen will.

Auf den folgenden Seiten begegnest du diesem Feld in verschiedenen Formen, in Worten, stillen Beschreibungen, Überlieferungen und in meditativen Räumen, die sich beim Lesen öffnen.

Zu Beginn wirst du durch ein Torwort und eine Schwelle geführt. Diese Seiten sind kein Ritual im äußeren Sinn, sondern eine innere Ausrichtung. Sie laden dich ein, den Raum der Klarheit bewusst zu betreten, bevor du dich mit den Beschreibungen und Wirkweisen von Butyalil verbindest. So entsteht ein Feld, in dem Lesen nicht nur ein Verstehen, sondern ein Wahrnehmen wird.

Im ersten Teil des Buches lernst du das Bewusstsein von Erzengel Butyalil kennen. Du erfährst, wie er in modernen spirituellen Überlieferungen beschrieben wird, wie sein Feld wirkt und weshalb er nicht wie andere Erzengel dauerhaft präsent ist, sondern vor allem in Zeiten innerer und äußerer Übergänge erscheint. Es geht um Klarheit, um Wahrheit jenseits von Drama, Not oder Trost, um den Moment, in dem sich etwas innerlich entscheidet, ohne dass es erklärt werden muss.

Ein weiterer Teil widmet sich den sieben Schleiern des Vergessens. Diese beschreiben die inneren Schichten, durch die das Bewusstsein hindurch geht, wenn es sich wieder an seine eigene Tiefe erinnert. Sie sind kein Bewertungssystem und keine spirituelle Rangordnung, sondern eine Landkarte für innere Reife. In Verbindung mit Butyalils Feld werden diese Schleier nicht analysiert, sondern durch Klarheit durchlässig.

Im meditativen Teil des Buches trittst du dann selbst in das Feld ein. Die Resonanzöffnung, die Spiegel-Meditation und die kurzen Klarheitsfenster sind keine Techniken, die etwas erzeugen sollen. Sie laden vielmehr in einen Zustand

ein, in dem Wahrnehmung ruhig genug wird, um sich selbst zu erkennen. Hier geschieht nichts durch Anstrengung, sondern durch Stillwerden.

Im Abschnitt zur Integration geht es schließlich darum, wie Klarheit in den Alltag einfließt, wie Entscheidungen ohne Drama entstehen, wie Zeichen und Symbole ihren Zwang verlieren und wie das Leben beginnt, sich einfacher und selbstverständlicher zu entfalten, wenn nichts mehr innerlich kommentiert werden muss.

Dieses Buch will dich nicht verändern oder verbessern. Es lädt dich lediglich ein, still zu werden und zu sehen, was bereits da ist.

Alles, was du in diesen Seiten findest, ist ein Angebot. Du kannst es lesen wie ein Buch, oder du kannst es wie einen Spiegel betrachten. Beides ist richtig. Und vielleicht wirst du am Ende feststellen, dass das, was du gesucht hast, nie außerhalb von dir war.





Copyright 2025

- auf dem Gesamtwerk liegt ein Heiliger Schutz -

Dieses Buch wurde geschrieben, gestaltet und gechannelt von **Heike Michaelsen**, spirituelle Autorin, Tempelhüterin und Gründerin der Kosmischen Universität.

Alle Rechte vorbehalten: Trotz sorgfältiger Prüfung können sich Fehler einschleichen. Die Autorin ist deshalb dankbar für Anregung und Hinweise. Jegliche Haftung für Folgen, die auf unvollständige oder fehlerhafte Angaben zurückzuführen sind, ist ausgeschlossen. Diese Informationen basieren auf rein persönlichen Erfahrungen und Erfahrungen anderer.

Copyright für Text: Heike Michaelsen

Fotos, Illustrationen: Pixabay, Meta, GPT

Musik: der Meditationen ist lizenziert / Copyright Dritter

Dieses Werk wurde in Liebe empfangen und mit Hingabe erschaffen, für Dich, als Wegbegleiter:in auf deiner Reise zurück ins Licht. Die Inhalte tragen eine feine, schöpferische Frequenz in sich, die geschützt werden möchte. Bitte ehre die Energie dieses PDFs, indem du es **nicht ungefragt weitergibst oder vervielfältigst**, weder Texte noch Codes, Bilder oder Meditationslinks. Möge dein Weg gesegnet sein, in Achtung, Liebe und Resonanz.

Deutsche Webseite der Autorin:

www.HeikeMichaelsen.de

Auflage: Dezember 2025

Licht-Support – Hilfe, Anleitungen & Antworten

 *Jede Meditation ist ein Geschenk aus dem Licht.* 

*Du empfängst sie nicht als Konsument, sondern als Hüterin.
Bitte speichere deine Downloads selbstständig und achtsam ab,
denn dieser Schatz gehört dir.*

*Wer empfängt, trägt auch Verantwortung,
für den Zugang, das sichere Aufbewahren, das eigene Erwachen.*

Du hast eine Frage zum Download, zur Anwendung der Meditation oder zur Nutzung unserer Angebote?

Hier findest du Antworten zu:

- Technischen Fragen (Downloads, PDFs, Zugänge)
- Zahlungsabwicklung & Wiederholungskäufe
- Nutzung der Streams und Downloads auf verschiedenen Geräten
- u. v. m.



Zur Licht-Support-Seite:

www.heikemichaelsen.de/licht-support

Bitte schau dort vorbei, denn 99% der Fragen sind dort bereits beantwortet. Unsere Inhalte sind für die gängigen Geräte & Browser problemlos nutzbar. Bitte beachte, dass wir **keinen persönlichen technischen Support** für individuelle Geräte, Internetverbindungen oder Software-Probleme anbieten können. Bei Schwierigkeiten kann dir ggf. jemand aus deinem Umfeld helfen. Danke für dein Verständnis und dein Mitwirken im Lichtfeld, das wir für dich und alle, die diesen Weg gehen, gestalten, in Verbundenheit mit der höchsten Quelle allen Seins.

